

# ocean7

YACHTING, REISEN UND MEER

2/2021 März/April

€ 4,90

www.ocean7.at

## TRAUMSEE

In Gmunden und nordöstlich des berühmten Schlosses Ort ist der Frauscherhafen samt Ferienappartements Top-Adresse, will man den **TRAUNSEE** im Salzkammergut per Boot erkunden.

### SILENT RESORTS

#### Öko-Paradiese aus Kärnten

Symbiose zwischen Yacht und Feriendomizil.

### GLAS L95

#### Der Schatz im Attersee

Aus 135 Metern Tiefe gehoben und geheilt.

### MADE IN AUSTRIA

#### Meisterwerke für die Welt

Bootsbaukunst an Österreichs Seen.

Mit News der österreichischen Verbände YCA und MSVÖ  
Österreichische Post AG  
MZ 12Z039473 M  
ocean7, Feschnigstraße 232, 9020 Klagenfurt





# Schön, reich, sardisch

*Einerseits ein Revier, wo sich der Jetset die Klinke in die Hand gibt. Andererseits aber auch eine vielseitige Schönheit voll traumhafter Strände, verschwiegener Buchten und faszinierend wilder Natur. Ein Segeltörn im Norden Sardiniens mit Insider-Tipps vom Mittelmeer-Revierexperten und Segel-Blogger Markus Silbergasser.*

*Text und Fotos MARKUS SILBERGASSER*

Die Küste als Gesamtkunstwerk: besonders schön zu erleben in der Bucht Spiaggia di Cala Corsara der Insel Spargi im La-Maddalena-Archipel.





Costa Smeralda bedeutet auf Deutsch türkisgrüne Küste. Der Name ist gut gewählt, wie ein Blick auf die Spiaggia Rosa auf der Insel Budelli zeigt.



**MARKUS SILBERGASSER** ist Fahrtensegler, Blogger und Fotograf. Von Ende Mai bis Mitte Juni ist er heuer wieder im Norden Sardinien und rund um Korsika unterwegs und hat auf dem Törnabschnitt noch Kojenplätze zum Mitsegeln frei.  
→ [www.untersegeln.eu](http://www.untersegeln.eu)

Sardinien ist extrem überbeutert und die Insel der Schönen und Reichen – da habe ich nichts verloren!“ Das war lange Zeit meine Meinung zu Sardinien und darum habe ich die Erkundung der Insel über Jahre hinausgeschoben. Im Juni vor drei Jahren habe ich mir die zweitgrößte Mittelmeerinsel trotzdem einmal vorgenommen und wurde immens positiv überrascht.

Ja, der La-Maddalena-Archipel und der nordöstliche Küstenabschnitt Sardinien, die sogenannte Costa Smeralda, gehören zu den begehrtesten Segeldestinationen im Mittelmeer. Und ja, hier zieht es vor allem im Hochsommer den Jetset hin und die dortigen Marinas zählen in dieser Zeit zu den teuersten im Mittelmeer.

Aber! Glasklares, karibisch anmutendes Wasser! Traumhafte Sandstrände mit abstrakten Felsformationen, die wie von Künstlerhand in die Landschaft drapiert wurden! Eine sehr vielfältige Natur, die zum

Wandern und Entdecken des Hinterlandes einlädt! Und: Als bekennder Feinschmecker teile ich mit den Sarden gerne auch die Leidenschaft für gutes Essen. Kurzum: Sardinien ist eine Insel für alle Sinne!

Zudem findet man in der Vor- und Nachsaison selbst im Norden der Insel ruhige und kostenfreie Ankerplätze für sich alleine und auch das Essen in den Restaurants ist erschwinglich. Der Süden ist sowieso eine ganz andere Geschichte (die übrigens im nächsten **ocean7** erzählt wird!).

#### LA-MADDALENA-ARCHIPEL

Rund um die Hauptinsel Maddalena gibt es viele lohnende Ziele und im Hauptort La Maddalena auch eine gute Infrastruktur mit jeder Menge guter Restaurants, Supermärkten und mehreren Marinabetreibern. Wir ankern z. B. sehr gerne im Südwesten der Insel in der Bucht Nido d'Aquila und wandern von dort aus die ca. zwei Kilometer ins Zentrum der Ortschaft.

Entlang der Westküste von Maddalena gibt es viele weitere Ankerspots zum Gustieren – mit großteils sehr gutem sandigen Ankergrund, aber trotzdem traumhaftem, glasklarem Wasser. Auch an der Ostseite der sehr kleinen Insel Giardinelli findet man außergewöhnlich schöne Sandstrände mit spektakulären Steinskulpturen – oft glaubt man, sich an einer künstlich angelegten Filmlocation zu befinden.

Die Inseln Razzoli, Santa Maria und Budelli liegen im Norden des Archipels sternförmig zueinander. Im Zentrum der drei Inseln kann man gut geschützt vor Anker gehen (auf Untiefen achten, nur tagsüber bei guter Sicht ansteuern!). Auf der Südseite von Santa Maria befindet sich auch ein sehr schöner Sandstrand mit Ankerbucht.

Die Spiaggia Rosa auf der Insel Budelli gehört mit dem pink-rosafarbenen Sandstrand zu den schönsten Stränden des Archipels – für viele sogar des gesamten Mittelmeeres. Empfehlenswert ist es, möglichst früh am Morgen einen Stopp einzulegen und den Strand in der Morgensonne zu genießen. Leider musste der Strand seit Jahren gesperrt werden, nachdem Touristen jeden Sommer in Summe Tonnen vom rosaroten Sand als Souvenir mit nach Hause nahmen.

Spargi ist die drittgrößte Insel des Archipels und unbewohnt. Die schönste Ankerbucht der Insel befindet sich an der Südküste mit dem Namen „Spiaggia di Cala Corsara“.

An der Ostküste der Insel Caprera befindet sich ein weiteres Highlight der Region – der winzige, aber sehr fotogene Sandstrand in der tiefen Bucht Coticcio, umgeben von rauen Klippen. Wir steuern diesen sehr begehrten Ankerplatz immer etwas antizyklisch an – entweder ganz zeitig in der Früh oder noch lieber am Abend, wenn der Großteil der Yachties sich wieder auf den Weg zurück in die Marinas entlang der Costa Smeralda gemacht haben.



La Maddalena Stadt, Zentrum des gleichnamigen Archipels.



Auf dem Pfad nach Castelsardo.

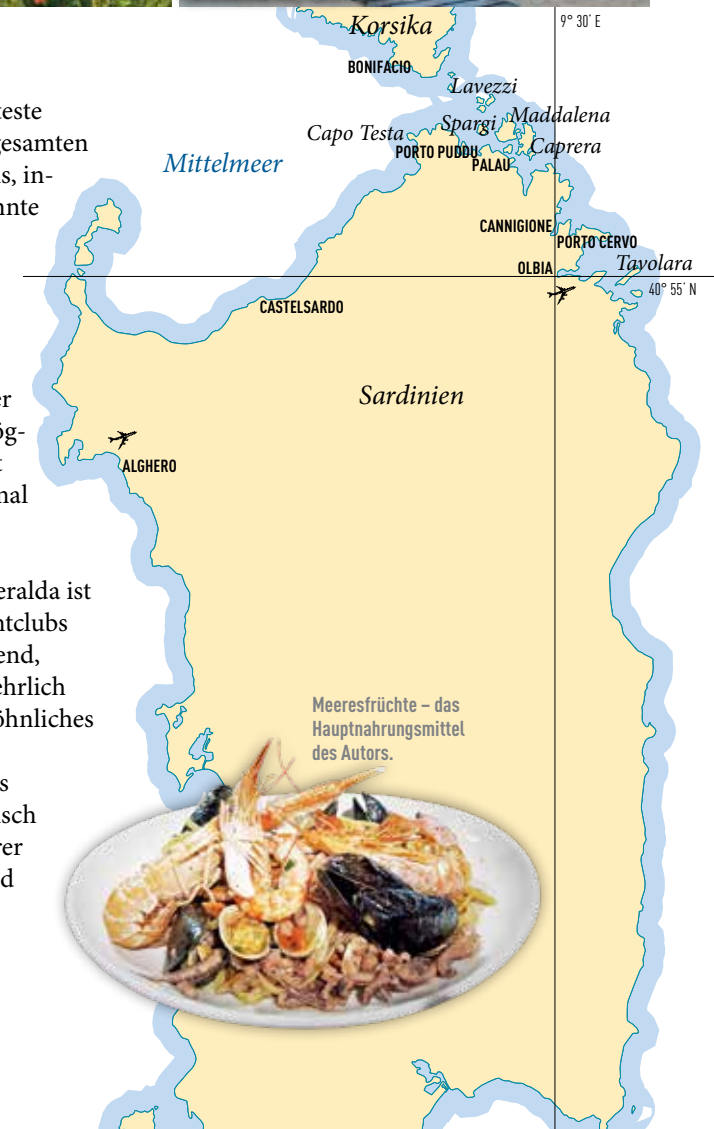


Strandleben bei Porto Puddu.

#### COSTA SMERALDA

Porto Cervo ist der angesagteste Ort für Prominente an der gesamten Costa Smeralda. Viele Royals, internationale Stars und bekannte Sportler verbringen hier ihren Urlaub. Wir haben im Naturhafen vor der Marina Porto Cervo eine Nacht vor Anker verbringen können. Zwar nicht ganz erlaubt, aber in der Vorsaison war das möglich. Gestandene Segler reizt es natürlich schon, hier einmal selbst mit der Yacht in der Nobelanlage anzulegen.

Der Yacht Club Costa Smeralda ist einer der angesagtesten Yachtclubs weltweit. Schon beeindruckend, aber andererseits, um ganz ehrlich zu sein, so etwas Außergewöhnliches ist das hier nun auch wieder nicht. Besser gefallen hat uns da schon Olbia, eine strategisch wichtige Küstenstadt mit ihrer mittelalterlichen Basilika und ihren von Cafés gesäumten Plätzen.



Meeresfrüchte – das Hauptnahrungsmittel des Autors.

„Türkisgrünes Wasser, traumhafte Küste, vielfältige Natur im Hinterland, fantastisches Essen: Sardinien ist eine Insel für die Sinne!“





Ankerplatz Richtung Süden: Capo Coda Cavallo.

Sehr sympathisch ist auch der Ferienort Cannigione mit Marina, Tankstelle und großem Bojenfeld – auch mehrere Charterfirmen haben dort eine Basis. Ich steuere diesen übersichtlichen Ort immer gerne wieder mal an, um einen Crewwechsel in der Region zu machen.

**SCHÖNE ANKERPLÄTZE  
RICHTUNG SÜDEN**

Tavolara ist eine der Nordostküste Sardiniens vorgelagerte Insel mit steil abfallenden Klippen und der flachen Landzunge Spalmatore di Terra im Westen – hier gibt es einen sehr attraktiven Ankerplatz. Der Rest der Insel ist leider entweder militärisches Sperrgebiet der NATO oder Naturschutzgebiet, das von uns Freizeitkapitänen nicht befahren werden darf.

Capo Coda Cavallo ist eine schöne und ziemlich gut geschützte Ankerbucht mit Sandstrand. Keine Infrastruktur außer einem Strandkiosk mit Liegenverleih. Noch weiter Richtung Süden wird es immer ruhiger und man findet auch viele schöne abgelegene und daher ruhige Ankerbuchten – hier kann man den Massen in der Hauptsaison bestimmt noch ein wenig ausweichen ...

**MEHR ZIELE IM NORDEN**

Nordwestlich der Costa Smeralda gibt es neben dem La-Maddalena-Archipel weitere schöne Ziele. Wie etwa Porto Puddu, eine weitläufige Bucht mit weißem Sand, die von



Souvenirladen mit handgefertigten Flechtwaren.



Blick von der Burganlage auf die Marina in Castelsardo.

der typischen Macchia des Mittelmeerraums eingerahmt wird und zwischen Palau und Santa Teresa Gallura liegt. Nachdem dieser Küstenabschnitt ein sehr windiger ist, haben sich hier auf den Dünenlandschaften zahlreiche Windsurf- und Segelschulen angesiedelt.

Das Capo Testa gehört zum nördlichsten Punkt von Sardinien und bietet je nach Windrichtung zwei gute Ankermöglichkeiten. Spätestens hier, keine 20 Seemeilen von der Costa Smeralda entfernt, befindet man sich in einer sehr ursprünglichen sardischen Landschaft wider. Die Hippies haben diese beeindruckende Halbinsel

mit vielen Höhlen und beeindruckenden Granitfelsen schon in den 1960er-Jahren für sich entdeckt.

Runde 30 Seemeilen weiter Richtung Westen befindet sich der von weitem gut auszumachende Ort Castelsardo. Auf einem Hügel hoch über dem tiefblauen Meer thront seit dem zwölften Jahrhundert die Verteidigungsanlage, von der einst die Genueser den Seehandel kontrollierten. Das mittelalterliche Zentrum auf der Spitze des Felsens ist für den Autoverkehr gesperrt.

So kann man in aller Ruhe die engen, gepflasterten Gassen erkunden und die Stufen mit sardischer Gemächlichkeit erklimmen. ○

**Im Norden Sardinien**

**Allgemeine Tipps.** Ein Großteil der beschriebenen Ankerplätze befindet sich in Naturschutzgebieten. Für den La-Maddalena-Archipel benötigt man zusätzlich noch ein Permit, das man in den Nationalparkbüros von Palau, Cannigione, La-Maddalena oder Olbia erwerben kann (oder direkt im Nationalpark bei einer Kontrolle beim Parkranger zum etwas höheren Preis).

**Charter-Tipps.** Über GlobeSailor sind an verschiedenen Stützpunkten im nördlichen Sardinien Monos und Katamarane (zu kundenfreundlichen Stornierungsbedingungen wie z. B. Rückerstattung der Anzahlung bei Reiseverboten etc.) buchbar. Charterbeispiele: Bavaria Cruiser 46 (Bj. 2017) ab Cannigione, 1 Woche rd. € 2.850,-; Lagoon 380 (Bj. 2019) ab Cala dei Sardi, 1 Woche rd. € 2.860,-. → [www.globesailor.de](http://www.globesailor.de)

**Empfohlene Revierführer und Seekarten.** Küstenhandbuch Italien: Ventimiglia-Brindisi, mit Sardinien, Sizilien und Malta. Von Rod Heikell.

Unverzichtbares Standardwerk mit genauen Infos zu sämtlichen Häfen und Ankerplätzen, bereichert um wichtige Tipps zu Formalitäten und Vorschriften, Klima, Wetter, Land und Leuten. → [www.delius-klasing.de](http://www.delius-klasing.de)  
Törnführer Korsika-Sardinien-Elba. Sardinien mit Maddalena-Archipel, Oristano, Cagliari, Olbia und Porto Cervo. Von Klaus-Jürgen Röhring. → [www.delius-klasing.de](http://www.delius-klasing.de)

Korsika, Sardinien, Elba: Häfen und Küsten von oben. Bildband von Martin Muth mit schönen Luftaufnahmen und Ansichten von Korsika, Sardinien und Elba. Dieses hat uns geholfen, die schönsten Plätze entlang der Küste einfacher zu finden. → [www.delius-klasing.de](http://www.delius-klasing.de)  
Sardinien-Reiseführer von Eberhard Fohrer. Individuell Reisen mit vielen praktischen Tipps nennt sich der kompetente und übersichtlich gestaltete Reise- und Wanderführer. → [www.michael-mueller-verlag.de](http://www.michael-mueller-verlag.de)